

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 30

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Sommer in der Schweiz. 4. Aufl. Preis 4 Fr. Verlag von Bärigi u. Wagner in Zürich.

Dieses Buch nennt sich auch „Bürgis illustrierter Reiseführer“ und erscheint eben erweitert und verbessert von A. Eichenberger. Es enthält 350 Illustrationen, 15 Kunstbeilagen, 9 Karten und eine Uebersichts- und Routenkarte der Schweiz. Die beste Empfehlung ist die 4. Auflage innert nur 4 Jahren.

Jedes der 12 Hauptgebiete, die sich in 135 Routen gliedern, leiten zusammenfassende wertvolle, die Eigenart der verschiedenen Landesteile schildernde Skizzen ein. Und nicht in dem üblichen trockenen Führerstil ist das Buch geschrieben. Poetisches Empfinden durchdringt die Naturschilderungen. Geschicht und anregend sind die zahlreichen wissenschaftlichen Angaben über den geologischen Aufbau des Gebirges, über Flora, Fauna, Klima, Geographie, Volkskunde und Geschichte eingestreut. Außerdem enthält der Band neben „Nützlichen Winken“ Angabe aller in Betracht fallenden Hotels, Hotelpreisverzeichnis usw., hervorragende Abhandlungen: „Die Schweiz als Weltsanatorium“, von Geh.-Rat Prof. Dr. A. Kolba, „Das Bildungswesen in der Schweiz“, von a. Nat.-Rat Dr. Gobat, „Der Sommer in der Schweiz“, von J. C. Heer und „Die Schweizer Bergbahnen“ von P. Altbeer. Verdient beste Empfehlung. B.

Einfache Katechesen für die Unterklasse. Im Anschlusse an den Kleinen Katechismus von Jakob Vindin bearbeitet von Lambert Rolle O. S. B. aus der Beuroner Kongregation, Pfarrkurat in Erbington (England) und Vektor der Katechetik am Erzbischöflichen Priesterseminar zu Ostott. 8° (XVI u. 244 S.) Freiburg 1914, Herdersche Verlagsbandlung. Mk. 2.80; in Weinw. Mk. 3.40.

Um den Katecheten in einklassigen Schulen ihre schwierige Arbeit zu erleichtern, sind die Katechesen für das erste und zweite Schuljahr so angelegt, daß beide Abteilungen gleichzeitig unterrichtet werden können und der Unterricht der höheren eine Erweiterung und Wiederholung des vorjährigen Pensums ist. Der zweite Teil enthält besondere Katechesen für das dritte Schuljahr, aber auch dieses wird oft am Unterrichte des zweiten teilnehmen können. Die Erklärungen sind kurz. Die Biblische Geschichte ist nach dem Texte von Dr. Anecht behandelt, aber auch das Münchener Religionsbüchlein, die Biblische Geschichte von S. Stieglitz und der Lehrplan von München und Freising haben volle Beachtung gefunden. H.

Bilder aus der Geschichte der Pädagogik für katholische Lehrerseminare bearbeitet von Schulrat Dr. Julius Ernst, Kgl. Seminardirektor in Fulda. Dritte und vierte, umgearbeitete und erweiterte Auflage. gr. 8° (XX u. 360 S.) Freiburg 1914, Herdersche Verlagsbandlung. Mk. 3.40; in Weinw. Mk. 4.20.

Der Verfasser war bestrebt, nur solche Stoffe aufzunehmen, die tatsächlich im Seminarunterricht Verwendung finden, und diese in einer Form und inneren Abrundung zu bieten, daß sie leicht aufzufassen und einzuprägen sind. Ueberall blieben gleichgültige Einzelheiten und überflüssige Nebensächlichkeiten unberücksichtigt.

Erweitert und umgestaltet wurden besonders die Abschnitte über „Augustinus“, „Herzog Ernst“, „Franke“, „Pestalozzi“, „Sailer“ und „Entwicklung der preussischen Volksschule“. Hinzu kam die Uebersicht über das Mädchenschulwesen und die Lehrerinnenbildung.

Einzelnes wurde ausgeschieden, anderes erweitert und modifiziert. Ein wertvolles Buch, das jedem Gebildeten beste Dienste tut.

**Reisekarten sind zu beziehen bei
Lehrer Schwanden, Zug.**